SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Wissenschaft und Wirtschaft

Nr. 53 / 2012
Magdeburg, 29. November 2012

Pressesprecherin

BMBF fördert einen weiteren „Regionalen Wachstumskern“ im Land

Wolff: Wirbelschichttechnologie hat viel Potential / Bündnis „WIGRATEC+“ erhält Millionenförderung

PRESSEMITTEILUNG

In Sachsen-Anhalt wird auch künftig intensiv an der Wirbelschichttechnologie geforscht. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat jetzt entschieden, das Innovationsbündnis „WIGRATEC+ - Wirbelschicht- und Granuliertechnik“ in den nächsten drei Jahren als „Regionalen Wachstumskern“ mit rund 6,2 Millionen Euro zu fördern. Das Projektvolumen soll insgesamt rund 12,5 Millionen Euro betragen. Die Allianz aus zwölf Industrieunternehmen und zwei Forschungseinrichtungen, darunter die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, hat ihren Sitz bei der Pergande-Gruppe in Weißandt-Gölzau (Landkreis Anhalt-Bitterfeld). Ziel ist es, die in den 1970er Jahren in Magdeburg entwickelte Technologie weiterzuentwickeln und dabei unter anderem den Anlagenbau in den Fokus zu stellen. Aufbauen kann das Innovationsbündnis auf den Erfahrungen des Vorgänger-Wachstumskerns „WIGRATEC“, der von August 2009 bis Oktober 2012 mit 7,2 Millionen Euro vom BMBF gefördert worden ist.

Wissenschafts- und Wirtschaftsministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff gratulierte dem Bündnis zum Erfolg und den damit verbundenen Fördermillionen aus Berlin: „Die Entscheidung aus Berlin ist eine Auszeichnung für die bisher geleistete Arbeit und zeigt, dass die Wirbelschichttechnologie noch viel Potential hat. Umso wichtiger ist es, dass die überwiegend aus Sachsen-Anhalt stammenden Partner nun verstärkt die gesamte Prozesskette von der Entwicklung über die Projektierung bis hin zum Anlagenbau und Betrieb in den Blick nehmen wollen. Dies bietet die Chance auf eine möglichst hohe Wertschöpfung bei uns im Land. Obendrein wird der Wachstumskern auch zur weiteren Profilbildung der Otto-von-Guericke-Universität beitragen.“

Die Wirbelschichttechnologie kommt heute in verschiedenen Branchen zum Einsatz, etwa beim Rösten von Kaffee oder bei der Herstellung von Waschmitteln. Die Technologie wird vor allem zur Agglomeration, Sprühgranulation, zum Coating und zur Trocknung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie in der Lebensmitteltechnik verwendet.

Hasselbachstraße 4
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 5 67-4316
-4428
-4218
Fax: (0391) 5 67-4443
presse@mw.sachsen-anhalt.de
www.mw.sachsen-anhalt.de